

Pulsnitzer Wochenblatt

Sernsprecher: Nr. 18.

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Mit „Illustriertem Sonntagsblatt“, „Landwirtschaftlicher Beilage“ und „Mode für Alle“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich Mk. 1.00 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mk. 1.41.

Amts-



Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf., Lokalpreis 12 Pf., Reklame 30 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz, Druck und Verlag von E. L. Sörfter's Erben (Inh.: J. W. Mohr).

umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Vollung, Großröhrschorf, Kleina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbau
Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortl. Redakteur: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nr. 28.

Donnerstag, 6. März 1913.

65. Jahrgang.

Folgende im Grundbuche für Großröhrschorf auf den Namen der **Auguste Emilie verw. Brückner geb. Boyer** eingetragenen Grundstücke sollen am 21. April 1913 vormittags 10 Uhr — an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden:

1. Blatt 50, Nr. 53 des Brandkatasters, Nr. 515, 516 und 518 des Flurbuchs, nach diesem 24,7 Ar groß, auf 17000 M — Pf. geschätzt, mit 59,91 Steuereinheiten belegt und aus Hausgrundstück, zwei Scheunen und Garten bestehend; die Brandversicherungssumme beträgt 7280 M; Wieje bestehend;
2. Blatt 455, Nr. 1266 des Flurbuchs, nach diesem 69,3 Ar groß, auf 1250 M — Pf. geschätzt, mit 16,41 Steuereinheiten belegt und aus Feld und Sandgrubenanlage bestehend.
3. Blatt 804, Nr. 1284 des Flurbuchs, nach diesem 86 Ar groß, auf 1200 M — Pf. geschätzt, mit 26,69 Steuereinheiten belegt und aus Feld mit

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus den Grundstücken sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 8. Februar 1913 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Pulsnitz, den 4. März 1913.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung, den Ladenschluß betr.

Auf Grund von § 139 e der Reichsgewerbeordnung (Reichsgesetzblatt vom Jahre 1900, Seite 969), wonach an vierzig von der Ortspolizeibehörde zu bestimmenden Tagen die offenen Verkaufsstellen über neun Uhr, jedoch spätestens bis 10 Uhr für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein dürfen, wird hiermit bestimmt, daß im Stadtbezirke **Pulsnitz**

an dem Sonnabende vor Palmsonntag,
" " " " dem Ostersonntage,
" " " " Pfingstsonntage,
an den Werktagen in der Zeit vom 15. bis
mit 24. Dezember und am 31. Dezember,
soweit er auf einen Werktag fällt,

das Offenhalten der offenen Verkaufsstellen bis auf weiteres bis um 10 Uhr abends gestattet wird.

Die Bekanntmachung vom 5. Dezember 1900 wird aufgehoben.

Pulsnitz, den 3. März 1913.

Der Stadtrat.

Für die städtischen Kommunalarbeiten, insbesondere zur Bedienung des pneumatischen Apparates für Grubenräumung wird ein geeigneter

Arbeiter

für sofort gesucht. Zu melden beim Wächtermeister oder in der Ratskanzlei.

Pulsnitz, am 6. März 1913.

Der Stadtrat.

Für die Buchhaltung des städtischen Elektrizitätswerkes wird für Ostern 1913 ein

Schreiberlehrling

gesucht. Bewerber wollen ihre Gesuche an die hiesige Ratskanzlei abgeben.

Pulsnitz, am 6. März 1913.

Der Stadtrat.

Vermißt wird seit Sonntag Abend der Sattlerlehrling **Emil Arthur Gärtner**, geboren in Großnaundorf, wohnhaft in Lichtenberg. Derselbe ist am Sonntag Abend gegen 1/6 Uhr von hier fortgegangen und in Lichtenberg nicht eingetroffen. Statur mittel, unterseht, Haare dunkel, Augen grau, Zähne vollgezeichnet A. G. Alle Polizeibehörden werden gebeten, Mitteilungen anher zu geben.

Großnaundorf, den 5. März 1913

Der Gemeindevorstand.

Arbeitsnachweis Gesucht werden:

- 1 Arbeiterfamilie für Landwirtschaft für sofort auf dauernde Beschäftigung vom Rittergut Straßgräbchen i. Sa.
- 1 unverheirateter, zuverlässiger und tüchtiger Bogt für bald oder 1. April d. J. Pachter Scheunert, Obergersdorf bei Bischofheim i. Sa.
- 10 Frauen und Mädchen zum Zigarrenmachen bei gutem Verdienst für sofort von Julius Die, Schwepnitz i. Sa.

Das Wichtigste.

In Sachsen ist im Jahre 1912 die Geschlechts- und Geburtenzahl ungefähr die gleiche gewesen wie im Jahre 1911.

Der Plan einer einmaligen Vermögenssteuer wurde dem Kaiser aus finanziellen und parlamentarischen Kreisen nahegelegt und dann von der Regierung aufgenommen.

Das deutsche Torpedoboot „S 178“ ist in der vergangenen Nacht nordöstlich von Helgoland durch den großen Kreuzer „Dort“ angerammt worden und in sehr kurzer Zeit gesunken. Hierbei fanden 65 Seeleute den Tod, 17 wurden gerettet.

Im Reichstage fand aus Anlaß des Unterganges des Torpedobootes „S 178“ eine würdige Trauerfeier statt.

Der langjährige Führer der deutsch-konservativen Partei Frhr. Otto v. Manteuffel ist gestorben.

Der Reichstag beendete am Dienstag die zweite Lesung des Marineetat und begann mit der Beratung des Kolonialetat. Vorher wurden einige kurze Anfragen beantwortet. (S. Bericht.)

Der Reichstag nahm den Antrag auf Schaffung kleiner Garnisonen und Gewährung freier Fahrt bei Heimatsurlaub an.

Wie in dem Seniorenkonvent mitgeteilt wurde, soll die Militärvorlage dem Reichstage am 28. März zugehen.

Die Kaiserin ist mit der Prinzessin Viktoria Luise aus Gmunden nach Berlin zurückgekehrt.

Die Luftfahrzeug-Gesellschaft in Bitterfeld verkaufte mit Genehmigung der deutschen Regierung einen

Parsevalkreuzer und die dazu gehörigen Zeichnungen an die englische Regierung.

Der bayrische Prinzregent stattete gestern dem Kaiserpaare einen offiziellen Besuch in Berlin ab.

In Frankreich ist die Einführung der dreijährigen Dienstzeit entgeltlich beschlossen worden.

Ein albanischer Fürst sprach sich dahin aus, daß nur ein deutscher und protestantischer Prinz Fürst von Albanien werden können.

Oertliches und Sächsisches.

Pulsnitz. (Von der Schule.) Als der Kampf um ein neues Schulgesetz tobte, machten viele Stimmen in den verschiedenen Kreisen der Bevölkerung ihre Meinung geltend. In Pulsnitz steht noch jetzt oder besser gerade jetzt die Schule im Mittelpunkt des Interesses. Alle die in ihrem Dienste sind, würden

